

Pressemitteilung 30.08.2024  
Zeichen mit Leerzeichen: 3.379  
Wörter: 503



---

## A lost place in Salzhausen, die Therme

**Wie ein waidwundes großes Tier liegt die Therme am Hang, den ungeschützten Rücken der Kurallee zugewendet. Unten wird sie ausgeschlachtet. Bald sind alle Innereien ohne Rücksicht auf denkmalgeschützte Technik entfernt. Ohne Genehmigung. Containerweise verschwinden die Armaturen aus dem Inneren. Ohne Rücksicht und ohne jede Genehmigung. Angefangen hat man mit der Steuerungstechnik; jetzt sind die größeren Strukturen dran. Da bleibt nur eine Hülle übrig. Dabei hätte das Ensemble eine 200-Jahr-Feier verdient zur Ehrung des Namensgebers. Was wird man mit dem Gehäuse anfangen? Für die Ladenzeile wird sich im Rahmen der Gartenschau schon eine Verwendung finden, und die große Halle eignet sich möglicherweise für einen Palmengarten.**

Für den Trägerverein zur Rettung der Therme stellt sich die Frage: Was passiert im Vorfeld und im Anschluss mit der Gebäudehülle? Werden wir wieder eine Therme sehen und nutzen dürfen, die den Namen verdient? Oder werden die Kräfte in Nidda siegen, die immer schon den Niedergang von Salzhausen als Kurort herbeigesehnt haben!? Und mit einer völlig verfehlten Stadtpolitik weitermachen, als sei nichts geschehen. Der Industrie-Standort, laut Gerichtsurteil, eine Lachnummer im Quellen-Schutzgebiet.

Wir haben uns mit einer Petition an die Abgeordneten aller Fraktionen des Hessischen Landtages gewendet und sie gebeten, sich mit der Zukunft des Heil- und Solebades in Salzhausen zu befassen. Wir ersuchten die Landesregierung auf die Stadt Nidda einzuwirken mit dem Ziel, die Justus-von-Liebig-Therme zu erhalten und einer Modernisierung und energetischen Ertüchtigung zu unterziehen, damit baldmöglichst für Heilungssuchende der Kurbetrieb wieder öffnen könne. Nidda, ein Gesundheitszentrum, das wäre eine größere Nummer.

Das vorhandene Heil- und Solebad hat bis zur Schließung seinen Sinn und Zweck für die Heilungssuchenden aus der ganzen Region und weit darüber hinaus erfüllt. Es hätte den Kern einer neuen Stadtentwicklung im Rahmen einer erneuerten Gesundheitspolitik bilden können. In geheimen Absprachen ohne jede öffentliche Beteiligung wurde der Abriss der Therme und der Bau eines „Salzerlebnis- bzw. Gesundheitszentrums“ bis zur Landesgartenschau im Jahr 2027 beschlossen. Nach einer Online-Petition mit zunächst 3650 Teilnehmern und weiteren öffentlichen Protesten unter Mitwirkung des Fernsehens und durch das Einwirken des bis dato übergangenen Ortsbeirats des Ortsteils wurde ein Zuschuss zur Sanierung der Therme in Höhe von 2,25 Millionen Euro aus öffentlichen Mitteln bereitgestellt. Nicht für den bereits beschlossenen Abriss. Das wurde inzwischen zweifelsfrei festgestellt.

Die Gründung des Trägervereins GesundheitsBadSalzhausen wurde am Tag der Schließung der Therme von Betroffenen beschlossen. Uns wurde schon schnell klar, dass für lange Zeit die Heilwirkung der berühmten Sole mit ihrem hohen Bromid-Anteil nicht zur Verfügung stehen würde, obwohl sie seit Alters her für ihre Wirkung bei Haut- und rheumatischen Erkrankungen bekannt ist und gesucht wurde. Der Verein nimmt noch viel mehr Mitglieder auf, die sich für neue Kurgedanken begeistern können. Wir freuen uns über jeden neuen Mitstreiter.

Der nächste Informationsabend des Trägervereins wird am 17. 9. um 19.00 Uhr im Bürgerhaus Bad Salzhausen stattfinden.

Mehr Informationen finden Sie unter: [www.gesundheitsbadsalzhausen.de](http://www.gesundheitsbadsalzhausen.de)

---

Kontakt: Ulrich Vollmers (1. Vorsitzender)  
Trägerverein GesundheitsBadSalzhausen e.V.  
Markt 8, 63667 Nidda  
[www.gesundheitsbadsalzhausen.de](http://www.gesundheitsbadsalzhausen.de)

Pressesprecher / Pressekontakt:  
Maik Dollar  
Mobil/WhatsApp: 0175 4322018  
[www.media-dialog.com](http://www.media-dialog.com)